


CAROLINE DAVIS & DUSTIN CARLSON
Sprites

Caroline Davis (as, electronics, voc),
Dustin Carlson (g, electronics)

(DL - Out Of Your Head Records/bandcamp.com)


LEA GASSER 5TET
Circles

Lea Gasser (acc), Samuel Urscheler (as, ss, fl), Mirko Maio (p,
fender rhodes), Emilio Giovanoli (b), Romain Ballarini (dr),
Guest: Sibyl Hofstetter (voc)

(CD - Neuklang NCD4306/neuklangrecords.de)


MARTA WARELIS & ADA RAVE
Peel/Mondo

Ada Rave (sopranino, ts), Marta Warelis (p)
(CD - Relative Pitch/bandcamp.com)

Ein frei improvisierendes Duo, das sich nicht auf epische Reisen begibt, sondern seine Sessions auf zwölf kürzere Stücke und Miniaturen verdichtet. Das fokussiert auch das Hören und ermöglicht es besser, die Vielfalt dieser Klangprozesse zu erkennen. Saxophonistin Caroline Davis und Gitarrist Dustin Carlson aus New York begegnen sich auf Augenhöhe, was sowohl das instrumentale Handwerk als auch den Ideenreichtum betrifft. Der anfängliche Eindruck, es handle sich um eine rein akustische Begegnung zwischen einem Blasinstrument und einem Saiteninstrument, verflüchtigt sich schnell, klinken sich doch schon in den folgenden Stücken elektronische Kniffs und Sounds ein und verändern die Dialoge markant. Davis und Carlson beweisen, wie unforciert und dennoch innovativ Elektronik in der freien Improvisation eingesetzt werden kann, und das Klangspektrum von zwei ausgewiesenen Instrumentalisten nicht nur erweitert, sondern auch mit musikalischem Gewinn vertieft. "Sprites" gehört zu den Impro-Platten, die man sich gerne auch noch ein zweites und drittes Mal anhören wird. Weil sich die Musik nicht im ziellosen Mäandern abhandenkommt, sondern in aller Freiheit überraschend und spannungsreich bleibt. *Pirmin Bossart*

Die junge Schweizer Akkordeonistin Lea Gasser wurde in Bern und Lausanne klassisch und jazzmusikalisch ausgebildet und gewann mit ihrem Erstling "L'heure bleue" den ZKB Jazzpreis 2024. Zu diesem Zeitpunkt bestand ihr Quintett seit vier Jahren. Nun, ein Jahr später, erscheint der Zweitling der Formation, in dem die Leaderin auch kompositorisch die Fäden zieht. Die Musik auf "Circles" ist während eines zweimonatigen Verkaufenthaltens auf Island entstanden und zeugt von einem künstlerischen Willen, der keine stilistischen Scheuklappen kennt. Klassisch geschultes Formbewusstsein verbindet sich mit der Leichtigkeit des Jazz zu einem verführerischen Ganzen, in dem verschiedenste Anklänge zu vernehmen sind und in dem Klassik, Jazz und imaginäre Folklore zusammenfließen. Was beim Hören auffällt, ist insbesondere die Aufmerksamkeit, die der klanglichen Qualität zuteil wird. Klangeindrücke mancher Art scheinen in dieser Musik auf, von leichten Tupfern bis zu insistenden Loops. Auf zwei Nummern greift die Vokalistin Sibyl Hofstetter - mit der Lea Gasser auch separat zusammenspielt - ins Geschehen ein und erweitert das klangliche Spektrum der Gruppe um eine weitere Komponente. *Georg Modestin*

Ada Rave aus Argentinien und Marta Warelis aus Polen leben in Amsterdam. Sie gehören dort zu den herausragenden Protagonistinnen der freien Impro-Szene und sind auch gefragte Musikerinnen in internationalen Bands. Ada Rave ist Mitglied im Kaja Draksler Octet oder im Quartett Hearth, Marta Warelis spielt unter anderem mit Dave Douglas, Andy Moor oder Ingebrigt Håker Flaten's (Exit) KNARR. Beide haben auch Solo-Alben veröffentlicht. Auf ihrem Duo-Album "Peel/Mondo" setzen sie sofort ein Pingpong in Gang, das auf dem Eröffnungstrack mit Sopranino und hämmernden High-Notes zu flirrenden Schüben führt. Wunderbar entschleunigt und versponnen klingt als Kontrast das folgende "Tale Before Sunrise". Auch "First Strawberries" ist solch ein fast zärtliches Stück, durchdrungen vom Sound des kraftvollen Tenors und den singenden Verästelungen des Klaviers. Die beiden Musikerinnen lassen einander viel Raum, ohne sich zurückzunehmen. Sie befinden sich in einem echten Dialog, in dem keine die andere zutextet. Stattdessen schaffen sie Spannungsmomente, setzen Brüche, spinnen Fäden weiter, zelebrieren Eigenheiten und unterstützen dennoch das Gemeinsame, aus dem diese Musik mit viel Sensibilität und beeindruckender Vielfalt wächst und ihre Schönheiten zeigt. *Pirmin Bossart*

Programm 11.25-05.26

14.11.25 | LE SINGE
Hildegard lernt Fliegen
JAZZ & MORE

15.11.25 | KREUZ
Chilometro Zero
BANDELLA

16.11.25 | LE SINGE
UNITRIO Quartet
(feat. Matthieu Michel)
JAZZ

20.11.25 | LE SINGE
Simon Ho «The Others»
feat. Simon Huw Jones
GLOBAL SOUND JAZZ & POETRY

22.11.25 | KREUZ
Ala Fekra
VOLKSMUSIK GLOBAL SOUNDS

05.12.25 | LE SINGE
Martha High &
The Soul Cookers
SOUL

06.12.25 | LE SINGE
20 Years Metonic Records:
STRONGBOX_WEISS_
CAMPBELL_PADILLA
JAZZ & MORE

10.-12.12.2025 | LE SINGE
The Joyful Noise Orchestra
IMPROVISED ORCHESTRA JETZTMUSIK

14.12.25 | LE SINGE
Emma Rawicz &
Gwilym Simcock
JAZZ

20.12.25 | LE SINGE
Djely Tapa
GLOBAL SOUNDS

10.01.25 | LE SINGE
The James Brown Tribute
Show
SOUL FUNK

22.01.26 | LE SINGE
Suisse Diagonales Jazz:
Polarbaeren
JAZZ & MORE

23.01.25 | LE SINGE
«Principles Of Joy»
SOUL

29.01.26 | LE SINGE
Ray Anderson's Treeomtree
JAZZ

30.01.26 | LE SINGE
Mandé Sila feat.
Habib Koité, Aly Keita,
Lamine Cissokho,
Mama Koné
MANDINGE

31.01.26 | LE SINGE
Schlippenbach & Sartorius
JETZTMUSIK

07.02.26 | LE SINGE
Suisse Diagonales Jazz:
La Terre/As In Plastic
JAZZ & MORE

13.02.26 | LE SINGE
Suisse Diagonales Jazz:
Chloé Marsigny Sextet/
Secret Family Vacation
JAZZ

21.02.26 | LE SINGE
Unit Records Label Night
JAZZ

07.03.26 | LE SINGE
David Di Alma
SOUL FUNK

12.03.26 | LE SINGE
Peter Schärli Trio feat.
Glenn Ferris
JAZZ

26.03.26 | LE SINGE
Veronikas Ndiigo
FOLK POP JAZZ

27.03.26 | LE SINGE
Kaisa Mäensivu - Sasha
Berliner - Nicole McGabe -
Mareike Wiening
JAZZ & MORE

11.04.26 | LE SINGE
Big Daddy Wilson
BLUES SOUL GROOVE

08.05.26 | LE SINGE
Nils Petter Molvær Trio
ELECTRONICA JAZZ

09.05.26 | LE SINGE
RACHEL Z and OMAR
HAKIM Trio with Jonathan
Toscano
JAZZ

15.05.26 | LE SINGE
Ida Nielsen
FUNK SOUL BLUES

kartell
culturel

bienne
nidau

Infos & Tickets:
kartellculturel.ch

